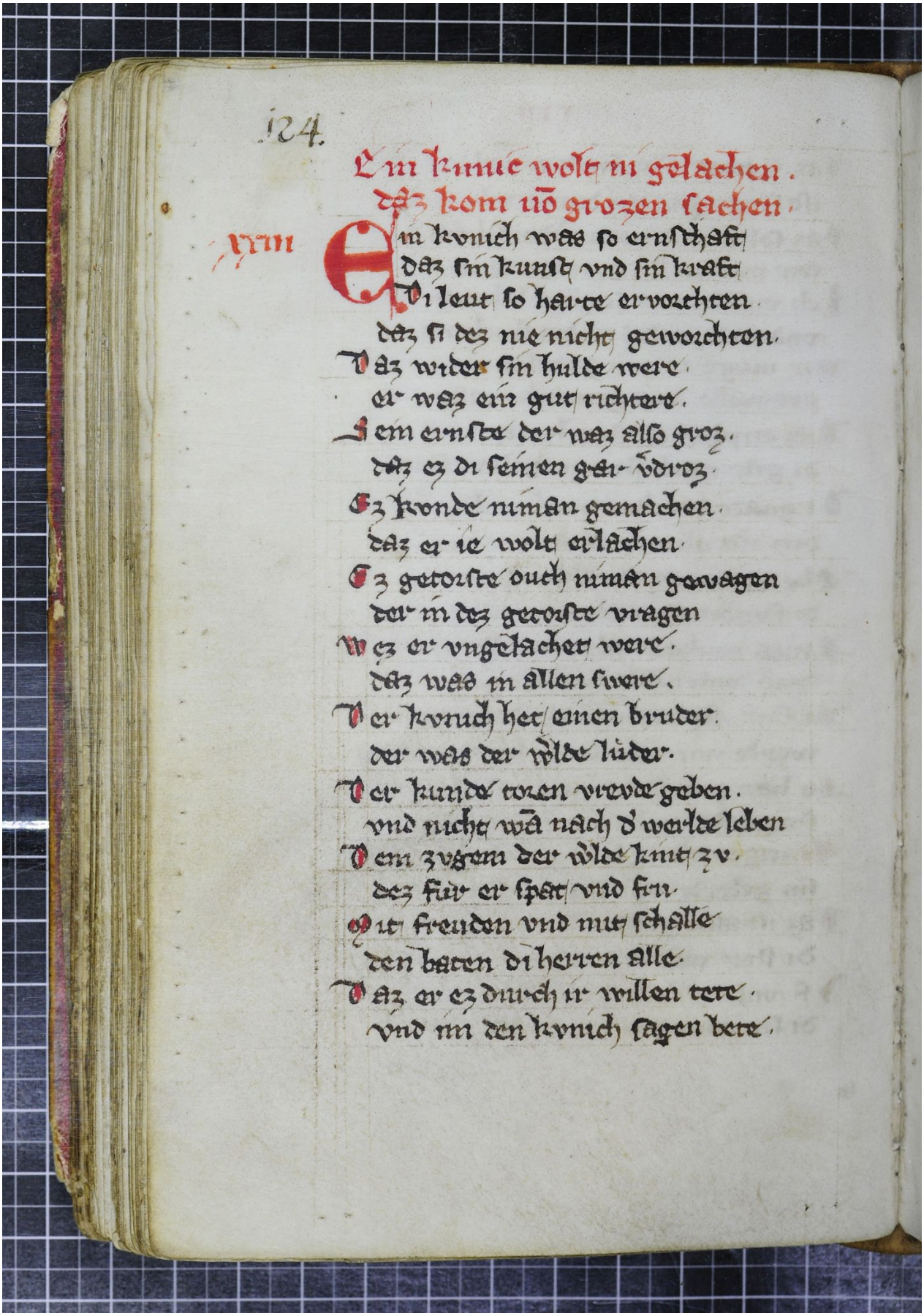
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



124.

Ein kunic wolt in gelachen.
daz kom uō grozen sachen.

Ein kunich was so ernsthaft
daz sin kunst vnd sin kraft
Di leut so harte er vorchten
daz si dez nie nicht geworchten.
Daz wider sin hulde were
er waz ein gut richtere.
Sein ernste der waz also groz.
daz ez di seinen gar vdroz.
Ez konde niman gemachen
daz er ie wolt erlachen.
Ez getorste ouch niman gewagen
der in dez getorste vragen
Wez er vngelachet were.
daz was in allen swere.
Der kunich het einen bruder.
der was der wilde luder.
Der kunde toren vreude geben.
vnd nicht wā nach d' warlde leben
Dem zugem der wilde kunt zv.
dez fur er spert vnd fru.
Ir freuden vnd mut schalle
den baten di herren alle.
Daz er ez durch ir willen tete.
vnd im den kunich sagen bete.